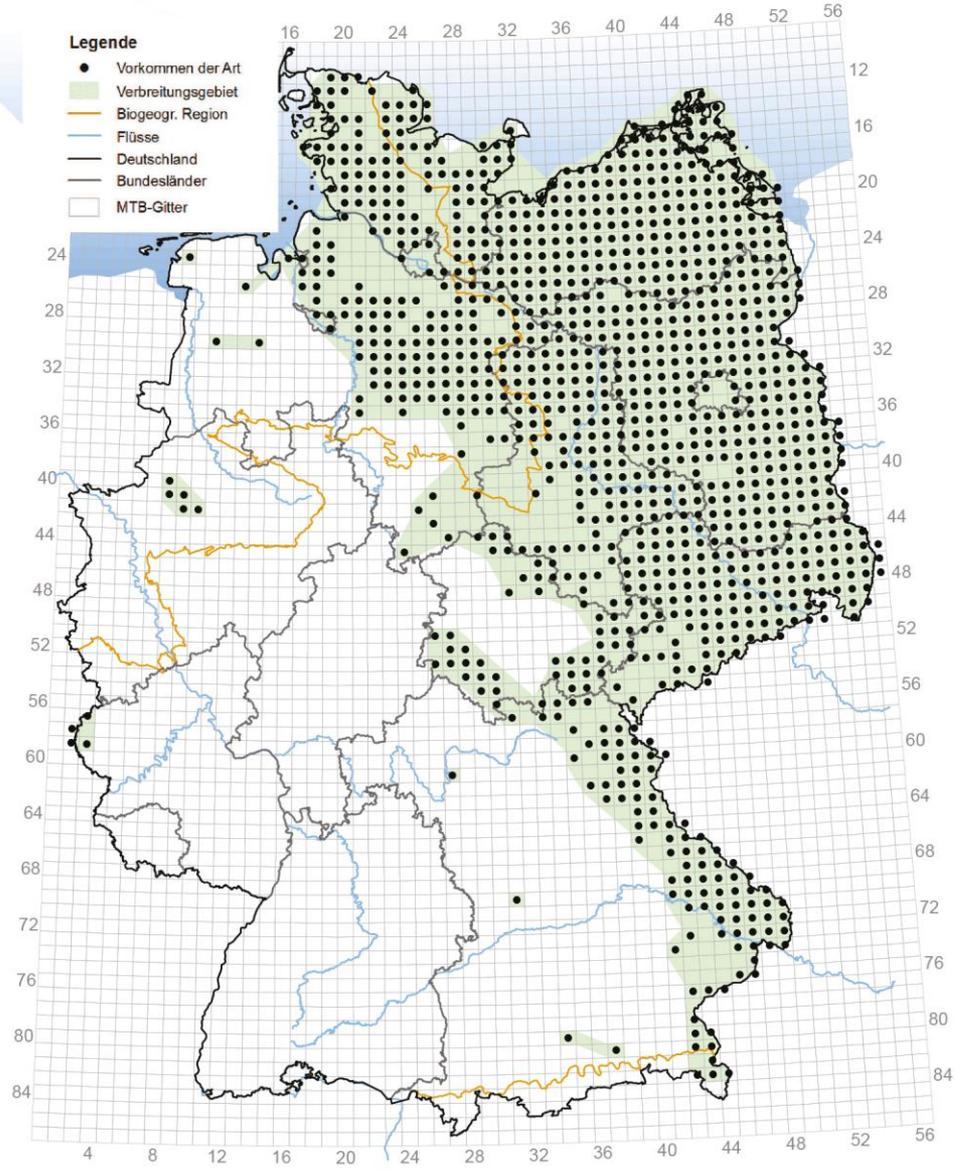


# Die Situation des Fischotters in der Freien Hansestadt Bremen



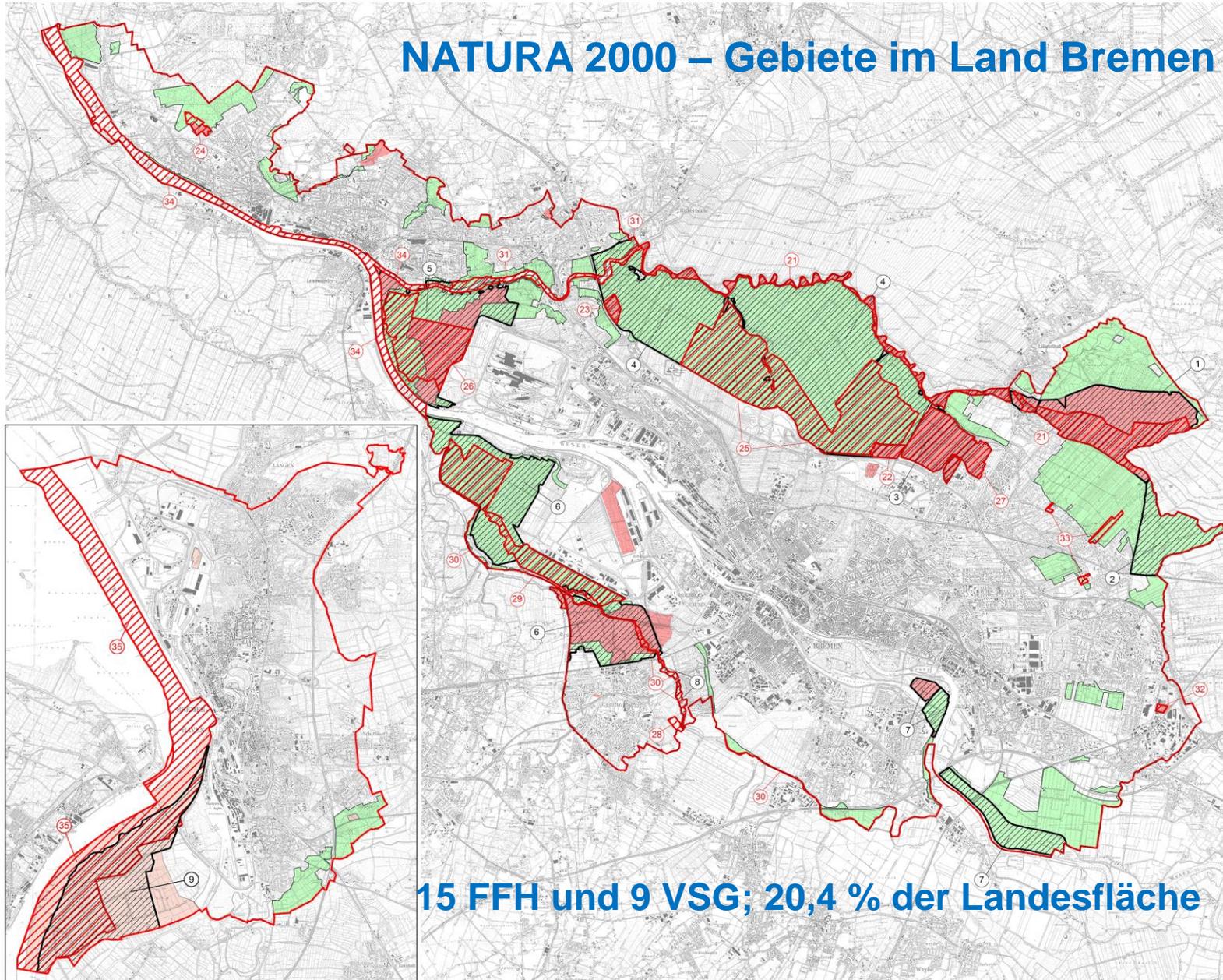
Dipl.-Biologe Henrich Klugkist, SUBV, Ref. 31 Natur- und Landschaftsschutz

1355 *Lutra lutra* (Fischotter)



Bremen und Bremerhaven liegen  
am Westrand des geschlossenen  
Verbreitungsgebietes

# NATURA 2000 – Gebiete im Land Bremen



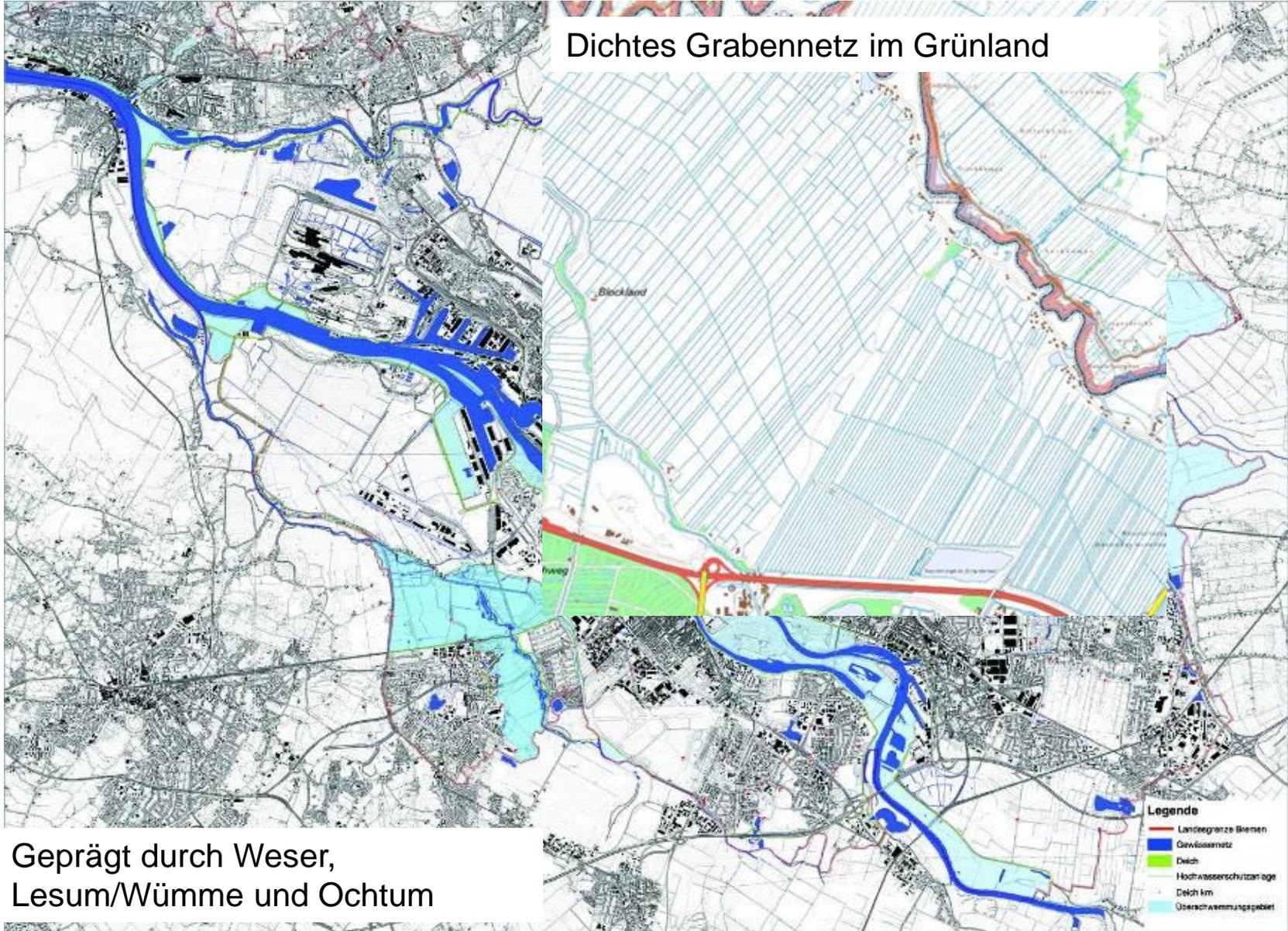
15 FFH und 9 VSG; 20,4 % der Landesfläche

**Legende**

- ☐ Gebietsgrenze FFH-Gebiet
- ① Untere Wäldchen (DE 2819-301)
- ② Mühlgraben (DE 2819-302)
- ③ Gröden Feldmarken (DE 2819-301)
- ④ Pöhl und Mühlentor auf der Pöhlener Geest (DE 2717-201)
- ⑤ Zentrale Brücken (DE 2819-302)
- ⑥ Weideland (DE 2817-301)
- ⑦ Heidefeld (DE 2819-3)
- ⑧ Brunnensiedle Weideland (DE 2819-302)
- ⑨ Heidefeld Bremen-Fahndorf (DE 2819-370)
- ⑩ Brunnensiedle Orlow (DE 2819-371)
- ⑪ Lössen (DE 2819-304)
- ⑫ Kleine Wald (im Natur) (DE 2819-370)
- ⑬ Fläke in Oberrand (DE 2819-371)
- ⑭ Silber Aulichen Orlow und Pöhlen (DE 2817-370)
- ⑮ Wälder im Brunnensiedle (DE 2817-370)
- ☑ **Landwirtschaftsgebiete**
- Bergfelder Wiesenweiden (DE 2819-402)
- Oberandener Wiesenweiden (DE 2819-402)
- Heidefeld (DE 2819-370)
- Brunnensiedle (DE 2819-401)
- Weideland (DE 2817-401)
- Heidefeld (DE 2819-401)
- Wäldchen (DE 2819-401)
- Orlow im Brunnensiedle (DE 2819-402)
- Lössen (DE 2817-401)
- ☑ **Landwirtschaftsgebiete**
- ☑ **Naturschutzgebiete**
- ☑ **Landesgrenzen**

**Freie Hansestadt Bremen**  
Natura 2000 - Gebiete

Stand: August 2012



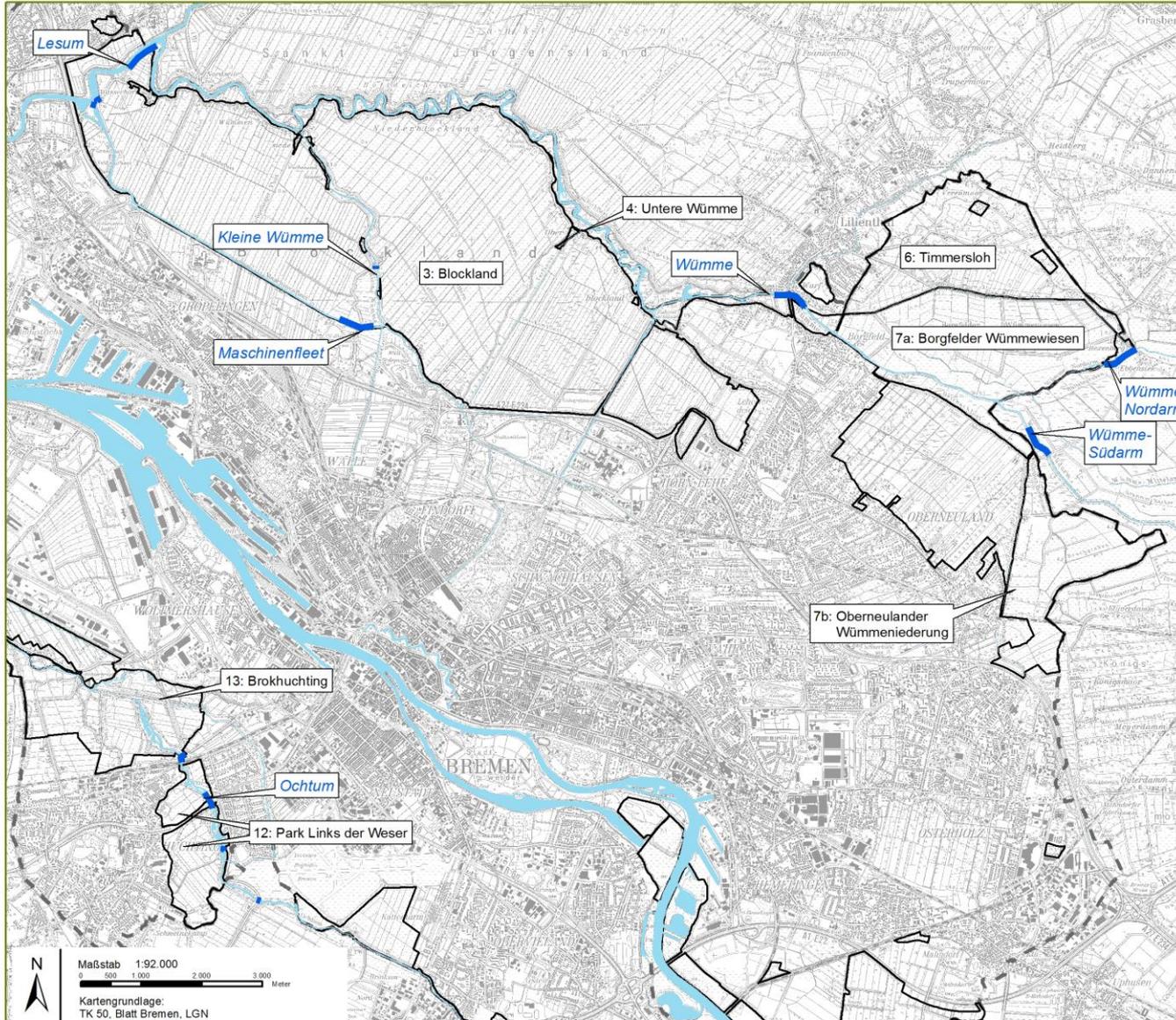
## Untersuchungsmethodik

- Je 1x im April, Juni und Dezember
- Beginn: an einem zentralen Punkt (meist einer Brücke)
- auf einer Uferseite über eine Strecken von etwa 600 m
- unter Brücken wurden, falls vorhanden, beide Bermen abgesucht
- beim ersten Otterhinweis wurde die Suche abgebrochen

## Auswertung

- ✓ Trittsiegel (auf Schlammflächen, anderweitig offenem Boden): Nachweis
- ✓ Kotstellen an Ufersäumen: Nachweis
- ✓ Markierungen an exponierten Stellen: Nachweis
- ✓ Fraßplätze: Hinweis
- ✓ Pfade (Wechsel), Verstecke, Ruheplätze und Baue: Hinweis

# Ergebnisse: Otterkartierung Bremen 2012



## Faunistische Untersuchungen 2012 in Bremen (Projekt 95.II)

### Fischotter

#### FFH-Erfassung

-  Erfassung des Fischotters  
an Probestrecken à 600 m
-  Name der untersuchten Gewässer

-  IEP Nr. und IEP-Teilraum
-  Fließgewässer
-  Projektgebiet 95.II
-  Landesgrenze Bremen



Karte 1	
Auftraggeber:	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Auftragnehmer:	Lothar Bach
Kartierung:	Faunistische Untersuchungen 2012 in Bremen (Projekt 95.II)
L. Bach	Fischotter
Stand: 12/2012	Bearbeitung / GIS: Fachliche Bearbeitung: K. Noormann haneg

# Otternachweise in Bremen 2012

## Wümmeniederung:

Nordarm: Hexenberg und

Südarm: Ebbensieker Weg:

jeweils Nachweise April, Dezember

## Untere Wümme:

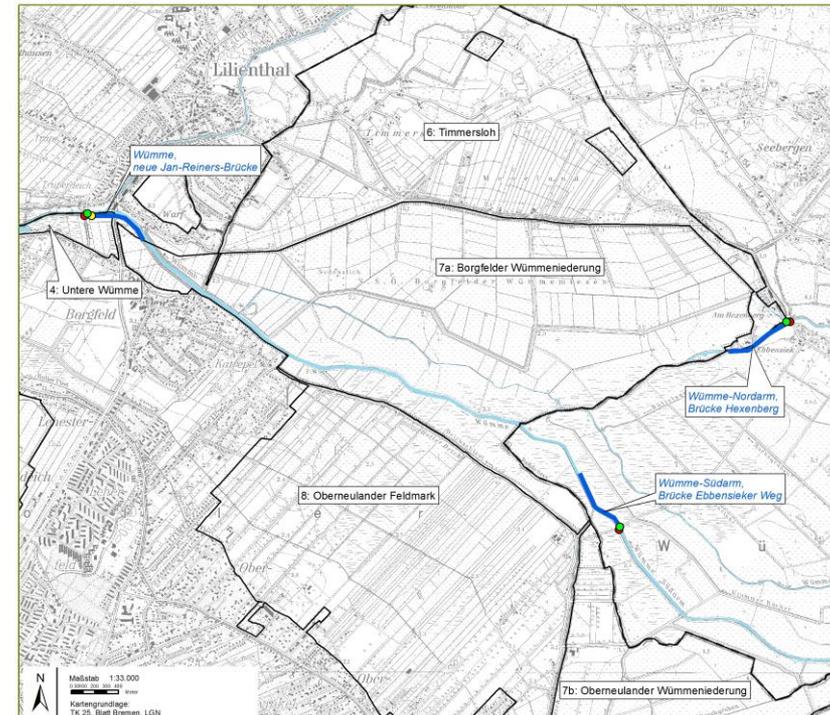
Umgehungsstr. Lilienthal:

Nachweise April, Juni, Dezember



**IEP** integriertes Erfassungsprogramm im Land Bremen  
Faunistische Untersuchungen 2012 in Bremen (Projekt 95.II) - Nachweis des Fischotters im Blockland

● Nachweis im April 2012



**IEP** integriertes Erfassungsprogramm im Land Bremen  
Faunistische Untersuchungen 2012 in Bremen (Projekt 95.II) - Nachweis des Fischotters im Gesamttraum Wümmeniederung

● Nachweise April 2012  
● Nachweise Dezember 2012  
● Nachweise Juni 2012

■ Probestrecke  
Wümme Name der untersuchten Gewässer mit Bezeichnung Gewässerabschnitt  
— Fließgewässer  
□ Projektgebiet 95.II  
- - - Landesgrenze Bremen  
Europäische Union  
Europäischer Fonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in ländliche Gebiete  
Bremen

<b>Karte 4</b>	
Auftraggeber:	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Auftragnehmer:	Lothar Bach
Kartierung:	Faunistische Untersuchungen 2012 in Bremen - Nachweis des Fischotters im Gesamttraum Wümmeniederung
Stand:	12/2012
Bearbeitung / GIS: L. Bach K. Noormann L. Bach	Fachliche Bearbeitung: L. Bach

## Blockland:

Kl. Wümme/Waller Str. und

Maschinenfleet/Waller Str.:

jeweils 1 Nachweis April

Datengrundlage: Integriertes Erfassungsprogramm im Land Bremen (IEP) 2012 mit finanzieller Förderung durch die EU (ELER-Programm)

# Otternachweise in Bremerhaven 2012



Lüne: Brücke Lanhausen:  
Nachweise April, Juni, Dezember



Rohr: A 27-Brücke:  
Nachweis Dezember

Faunistische  
Nachweise  
in Bremerh.  
Rohrriede

● N

■ P

■ Rohr

■ F

■ P

■ L

■ E

Hier investiert Europa

Karte 6

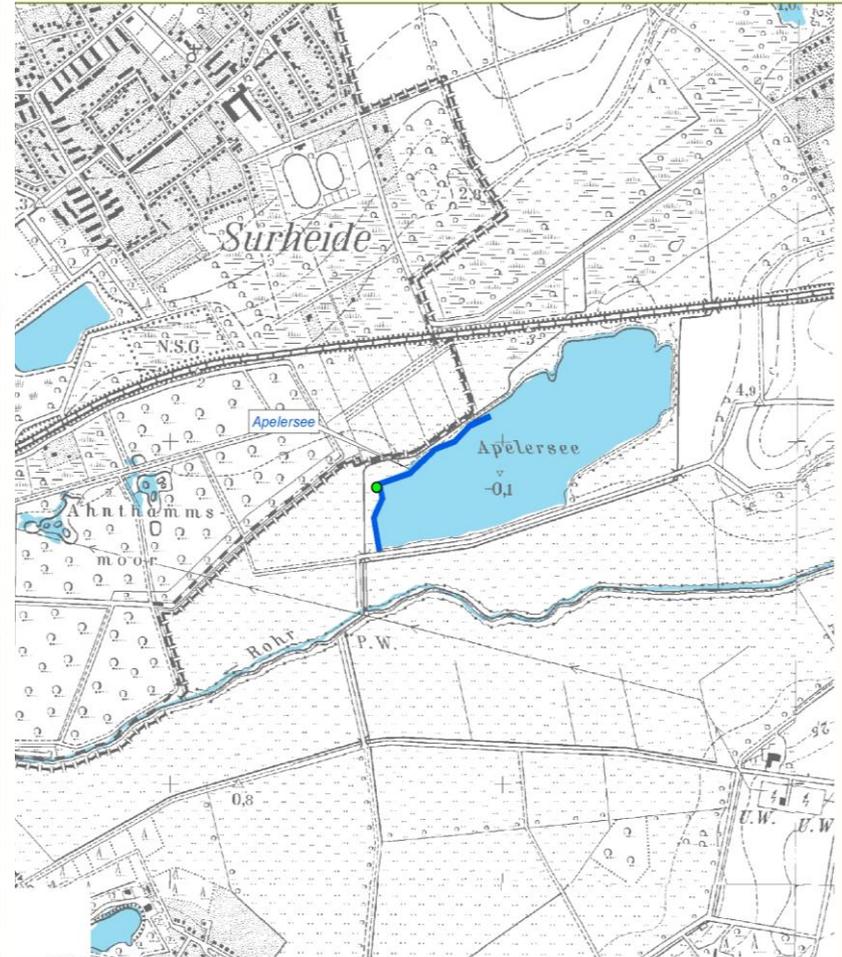
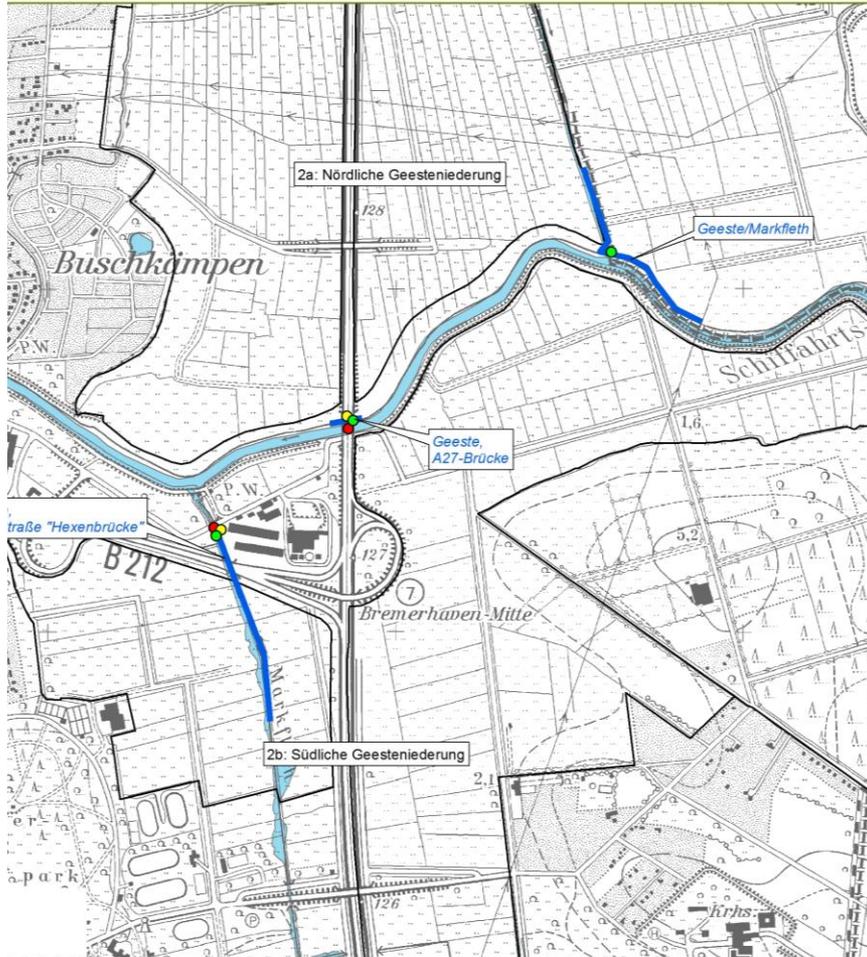
Auftraggeber:

Auftragnehmer:

Kartierung:  
L. Bach

Stand: 02/2013

# Otternachweise in Bremerhaven 2012



Faunistisch  
- Nachweis  
am Apeler

Legend for the maps:

- Green dot: N
- Blue line: P
- Blue line: Apelersee
- Light blue area: F
- Dashed line: L

Map information:

- Karte 4
- Auftraggeber: [unlabeled]
- Auftragnehmer: [unlabeled]
- Kartierung: L. Bach
- Stand: 02/2013

Geeste: AB 27-Brücke  
Markfleth: Hexenbrücke  
Nachweise jeweils April, Juni, Dezember

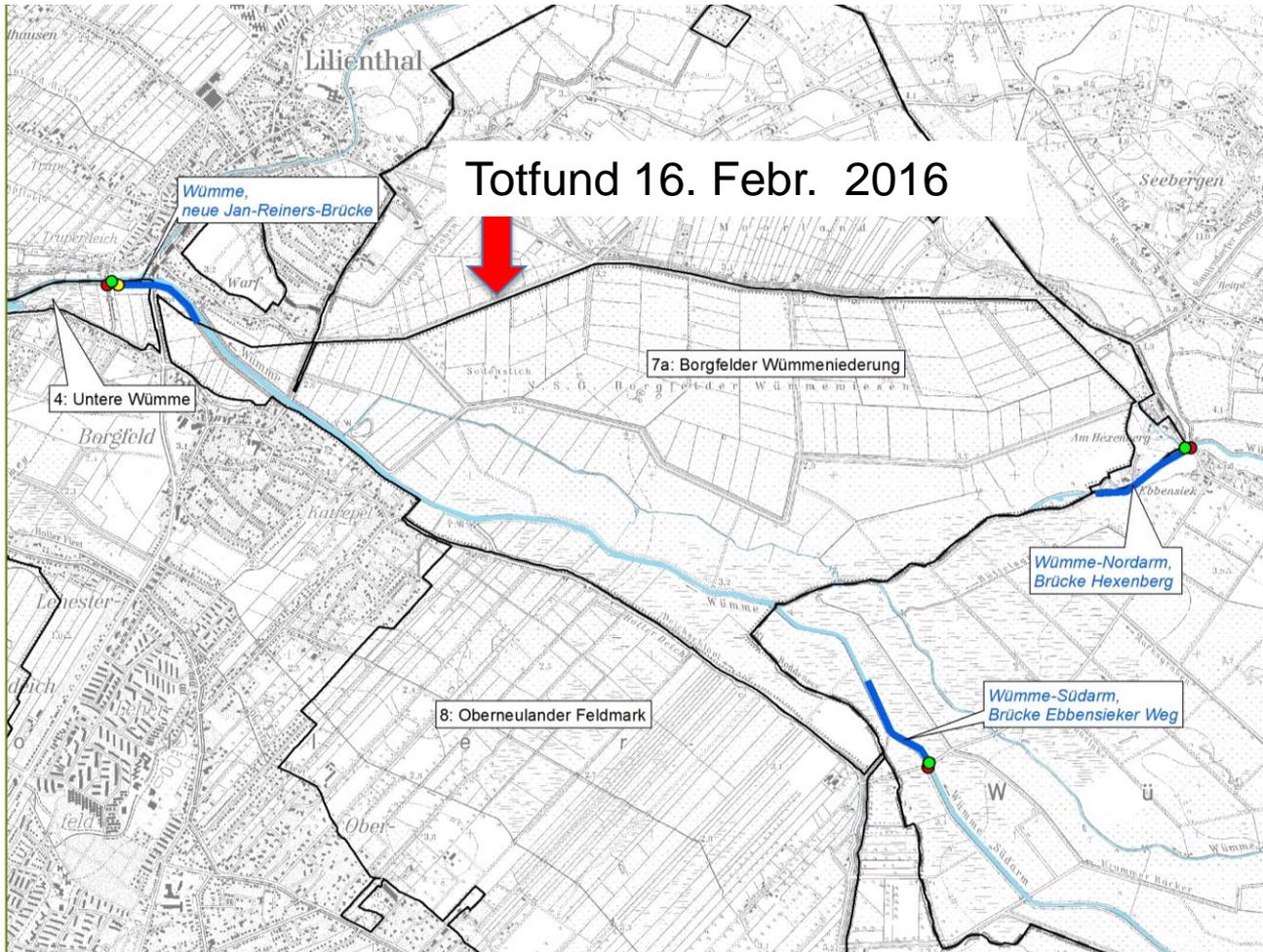
Apeler See:  
Nachweis Dezember

## 2016: Erster körperlicher Nachweis.....



Fischotter, vermutlich Rüde, ca. 6 kg schwer, Länge insges. ca. 90 cm, Kopf ca. 15 cm lang, Kopf und Körper ca. 60 cm, Schwanz ca. 30 cm

# Fundort: Straße Großer Moordamm, Borgfelder Wümmewiesen



 IGF Bremer Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie

## Faunistische Untersuchungen 2012 in Bremen (Projekt 95.II) - Nachweis des Fischotters im Gesamttraum Wümmeniederung

- Nachweise April 2012
- Nachweise Dezember 2012
- Nachweise Juni 2012

- Probestrecke
- Wümme Name der untersuchten Gewässer mit Bezeichnung Gewässerabschnitt
- Fließgewässer
- Projektgebiet 95.II
- Landesgrenze Bremen
-  Europäische Union  
Europäischer Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in ländliche Gebiete
-  Bremen

### Karte 4

Auftraggeber: Hanseatische Naturentwicklung GmbH  
Auftragnehmer: Lothar Bach

Kartierung: **Faunistische Untersuchungen 2012 in Bremen - Nachweis des Fischotters**  
L. Bach

# Schutzmaßnahmen an Brücken: Beispiele



Umgehungsstr. Lilienthal:

Angleichung der Unter-  
haltungsberme an das Ufer  
(Sommer 2015)



Juli 2015



Oktober 2016



# Erhöhung Berme Borgfelder Landstraße



Erforderlich bei starkem Hochwasser der Wümme, errichtet durch Stiftung NordwestNatur



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !**